

REVISIONSBERICHT

Sonata prima

VI 35 – 37: Ab Taktmitte 35 sind die Dynamikzeichen vertauscht (f – p – f zu p – f – p).

Sonata seconda

VI 104, 2. Note: Die Brevis ist orig. mit „tr.“ überschrieben.

VI 117, 10. Viertel: e zu d.

B 137: e zu g.

Sonata terza

VI 36: Das Kreuzvorzeichen steht orig. vor der 7. Note (a).

VI 60: Die Triolen sind nicht original. Die Vorlage zeigt 16 Achtel vor 8 Sechzehnteln.

VI 109, 14. Sechzehntel: orig. Zweiunddreißigstel.

Sonata quarta

VI 105, 9. Viertel: g zu a.

B 171, 1. Halbe: orig. 2 Viertelnoten a – h.

Sonata quinta

VI 45, 4. Viertel: fehlt in der Vorlage.

VI 65, 4. Viertel: a zu f.

B 66, 3. Halbe: originale Bezifferung: ♯ statt 6.

B 82: originaler Rhythmus: (vgl. Takt 90).

VI 110, 2. Sechzehntel: orig. dis.

VI 194, 14. Sechzehntel: orig. cis.

VI 212, letzte Zweiunddreißigstelgruppe: Das Kreuz steht vor dem e statt vor dem f.

B212f: Die Kreuzvorzeichen vor dem c (letzte Viertel 212) und d (erste Viertel 213) stehen als Generalbassbezifferung über den Noten.

Sonata sesta

VI 40, 8. Sechzehntel: d zu c.

VI 44, letzte 4 Sechzehntel: orig. Achtel.

VI 60, 6. Achtel: orig. gis.

VI 169, 9. Sechzehntel: h zu g.

Mit „x“ markierte Doppelstriche und Wiederholungszeichen finden sich nicht in der Vorlage.